

Telefonkoppler Station Typ iST-ST**

Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
Telefonkoppler Station 500 x 315 x 120 mm	iST-ST11	xxx xxx xx AX
	x x x	
Telefonkoppler Station 150 x 150 x 120 mm	iST-ST18	xxx xxx xx AX



- Station für max. 16 Telefonkoppler iKT2
- Variable Gehäusegröße
- Einsetzbar in Schachttelefon – Anlagen iST
- Zündschutzart: I M1 EEx ia I

Anwendung, Funktion und Aufbau

Die Telefonkoppler Station Typ iST-ST** wird in unterschiedlichen Bau-Größen zur Verbindung von Telefonen Typ iVT3** in Schachttelefon - Anlagen Typ iST innerhalb schlagwetterge-fährdeter Bereiche eingesetzt. Hierzu sind in der Telefonkoppler Station entsprechende Reihenklennen und Telfon Koppler Typ iKT2 eingebaut. Die Telefonkoppler Station iST-ST** entspricht der Zündschutzart EEx ia I, Kategorie I M1.

Das Gehäuse der Telefonkoppler Station ist aus 2 -3mm starkem Stahlblech gefertigt, blau lackiert / pulverbeschichtet und in der Schutzart IP54 gem. IEC 529 ausgeführt. Als Gehäusewerkstoff ist ebenfalls nicht rostender (nrSt) Stahl lieferbar.

Der Gehäusedeckel enthält keine Einbauteile. Der Deckel kann mit Scharnieren geliefert werden, der Verschluss erfolgt über Schrauben oder Drehriegel (Vorreiber).

Das Gehäuse enthält eine Montageplatte und Tragschienen zur Aufnahme von Telefonkopplern Typ iKT2 (DMT02 ATEX E 151 U) und Reihenklennen. Das Gehäuse wird in unterschiedlichen Bau-Größen gefertigt. In entsprechenden Bohrungen in den Seitenwänden des Gehäuses können Kabel- und Leitungseinführungen

unterschiedlicher Dimension angebaut werden.

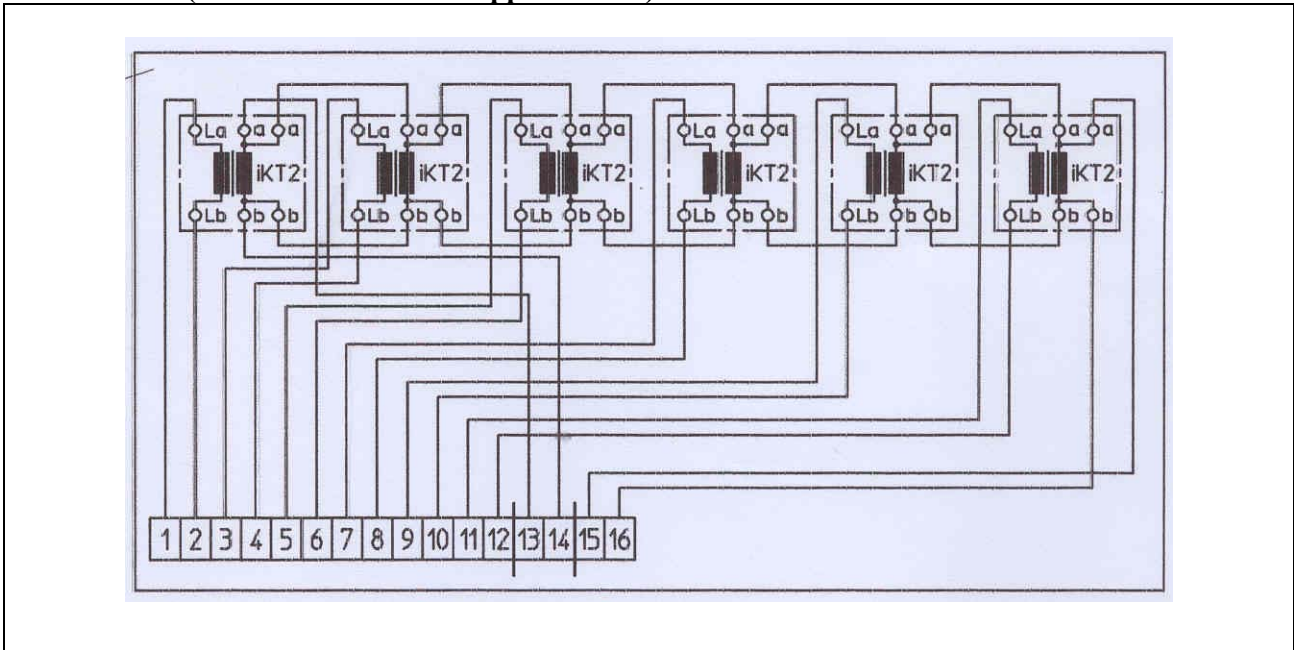
Nicht benutzte Einführungsbohrungen sind mit Verschlussstopfen dicht zu verschließen.

Auf der Gehäuserückseite befinden sich vier Gewindeflöcher M8 oder angeschweißte Laschen zur Befestigung des Gehäuses.

In die Telefonkoppler Station Typ iST-ST** sind, je nach Bau-Größe, 1 bis max. 16 Telefonkoppler Typ iKT2 eingebaut. Die Verschaltung der Telefonkoppler iKT2 nebst der zugehörigen Reihenklennen ist auf einem Anschlussplan dargestellt, der auf der Innenseite des Gehäusedeckels eingeklebt ist.

Der Anschluss der zu den Telefonen Typ iVT3** führenden Leitungen erfolgt unter der Zwischenschaltung der Reihenklennen an den Anschlüssen La, Lb der Telefonkoppler iKT2. Zwei Anschlüsse a, b eines Telefonkopplers iKT2 sind ebenfalls auf Reihenklennen aufgelegt, um dort andere Telefonkoppler Stationen iST-ST** oder eine „Ständig Besetzte Stelle“ anzuschließen. Die Telefonkoppler Typ iKT2 sind untereinander durch die Verbindung ihrer Anschlüsse a, b parallel geschaltet. Die NF-Signale der angeschalteten Telefone werden so auf alle Anschlüsse verteilt.

Anschlussbild (Station mit 6 Telefonkopplern iKT2)



Installation und Montage

Die Betriebsgebrauchslage des Gerätes ist senkrecht. Die Kabeleinführungen sollten nach unten oder zur Seite zeigen. Bei sehr feuchter Umgebung kann die Montage eines Schutzdaches erforderlich werden.

Nicht benutzte Bohrungen von Kabel- und Leitungseinführungen sind mit Verschlussstopfen gedichtet (IP 54 gem. IEC529) zu verschließen.

Nicht benutzte Kabeleinführungen sind mit Staubschutzscheiben zu versehen.

Die korrekte Verbindung der eigensicheren Stromkreise ist zu gewährleisten. Nach der Installation ist der Deckel vorschriftsmäßig zu verschließen.

Auch nach erfolgter Installation muss das Gerät eine Mindest-Schutzart von IP54 erfüllen.

Auf eine dem Gewicht der Telefonkoppler Station genügende Standfestigkeit der Unterkonstruktion ist zu achten.

Instandhaltung

Die Telefonkoppler Station iST-ST** enthält keine zu wartenden Teile. Defekte Teile dürfen nur durch Originalersatzteile ausgetauscht werden.

Entsorgung

Die Telefonkoppler Station iST-ST** ist wartungsfrei und enthält keine zu wartenden Teile.

Technische Daten iST-ST**

Benennung Typ	Telefonkoppler Station iST-ST**
Kenngößen	
Gehäuseabmessung (Größt-, Kleinstmaß)	Breite 150mm bis 500mm Höhe 150mm bis 315mm Tiefe 100mm bis 120mm
Luft- und Kriechstrecken	Die Telefonkoppler - Station ist so aufgebaut, dass die Luft- und Kriechstrecken zwischen leitfähigen Teilen der eigensicheren Stromkreise und leitfähigen Gehäuseteilen größer 3mm und zwischen Anschlussteilen unterschiedlicher, eigensicherer Stromkreise größer als 6mm sind.
Gehäusewerkstoff	Stahl mit einer Mindestzugfestigkeit von 370N/mm ² Oberfläche gemäß den praktischen Anforderungen behandelt oder Edelstahl der Güteklasse 1.43 bis 1.45; Blechstärke: 2-3mm
Prüfspannung	500 V _{AC} (innere Verdrahtung gegen Gehäuse und unterschiedliche eigensichere Stromkreise gegeneinander)
Temperaturbereich	
- Betrieb	- 20 bis + 40 °C
- Lagerung	- 20 bis + 40 °C
- Transport	- 20 bis + 40 °C
Schutzart	IP 54 gemäß IEC 529
Prüfung und Zulassung	
- Zündschutzart	I M1 EEx ia I
- Zulassung	BVS 06 ATEX E 113
Kennzeichnung	
Das Typenschild ist folgendermaßen gekennzeichnet:	
Firma	FHF Bergbautechnik D-42551 Velbert
Typ	iST-ST** Ⓔ I M1 EEx ia I BVS 06 ATEX E 113 CE 0158 F. Nr.:... Prüfung....(Kurzzeichen, Monat/Jahr)

Warn- und Sicherheitshinweise

<p>Bei diesem Gerät handelt es sich um eine explosionsgeschützt ausgeführtes Gerät für den Betrieb innerhalb explosionsfähiger Atmosphäre. Sie gehört zur Gerätegruppe I M 1 und ist für die Verwendung Untertage geeignet.</p> <p>Nachstehende Warn- und Sicherheitshinweise sind besonders zu beachten:</p>
<p>Die Zusammenschaltung mit anderen Geräten muss gesondert zugelassen und bescheinigt sein.</p>
<p>Es dürfen nur die zugelassenen Telefonkoppler und Klemmen eingebaut werden.</p>
<p>Der Anschluss und die Installation des Betriebsmittels müssen unter Beachtung der angegebenen Zündschutzart gemäß den vorgeschriebenen Errichtungsvorschriften von unterwiesenem Fachpersonal erfolgen.</p>
<p>Die Zusammenschaltung mit anderen Geräten muss gesondert zugelassen und bescheinigt sein.</p>
<p>Das Gerät darf nur an der vorgeschriebenen Spannung betrieben werden.</p>
<p>Es ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht beschädigt wird. Defekte Geräte dürfen nicht mehr betrieben werden und sind sofort abzuschalten.</p>
<p>Beim Betrieb des Gerätes in gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu beachten.</p>
<p>Das Gerät darf nur unter den angegebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden. Widrige Umgebungsbedingungen können zur Beschädigung des Gerätes führen und damit zu einer evtl. Gefahr für das Leben des Benutzers. Widrige Umgebungsbedingungen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu hohe Luftfeuchtigkeit (> 75% rel., kondensierend) • Nässe, Stäube (Schutzart beachten) • brennbare Gase, Dämpfe, Lösungsmittel, welche nicht durch die Zündschutzart abgedeckt sind. • zu hohe Umgebungstemperaturen (>+40°C) • zu niedrige Umgebungstemperaturen (<-20°C).
<p>Der für dieses Gerät vorgeschriebene Umgebungstemperaturbereich muss eingehalten werden.</p>
<p>Defekte Teile dürfen nur durch entsprechende Originalersatzteile ersetzen.</p>
<p>Der Anbau und Einbau weiterer Teile ist nicht erlaubt.</p>
<p>Instandsetzungsarbeiten dürfen nur vom Hersteller selbst oder von einer vom Hersteller beauftragten Person bei Durchführung einer erneuten Stückprüfung für das Gerät durchgeführt werden.</p>
<p>Evtl. ist das Gerät gegen herabfallende Gegenstände oder Feuchtigkeit zusätzlich zu schützen.</p>
<p>Bei Nichtbeachtung der vorgenannten Punkte ist der Explosionsschutz nicht mehr gewährleistet.</p>

<p>FHF Bergbautechnik GmbH & Co. KG Eintrachtstr. 95 D-42551 Velbert</p>	 <p>FHF Bergbautechnik GmbH & Co. KG</p>	<p>Tel:(02051) 270 – 0 Fax: (02051) 270-366 Mail: info@fhf-bt.de URL :www.fhf-bt.de</p>
--	--	--